

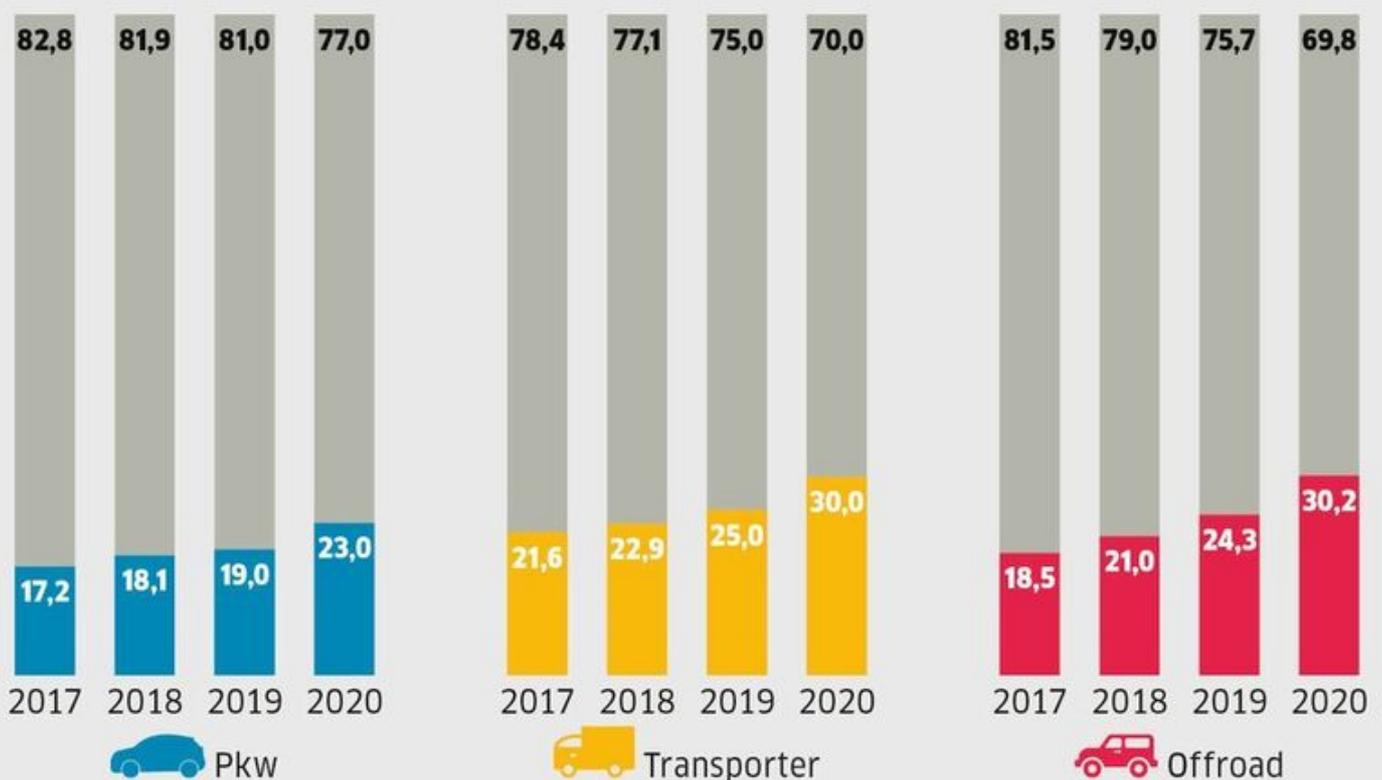
Reifengeschäft

Vorordern? Aber richtig!

14.03.2021 | Autor: [Jan Rosenow](#)

Die Reifenhersteller bringen auch 2021 wieder viele neue Sommer- und Ganzjahresreifen an den Start. Stellt sich nur die Frage: Soll man gleich eine größere Menge vorordern oder sich während der Saison auf die Lieferfähigkeit der Distributeure verlassen?

Marktanteile Reifenbauarten (in Prozent)



Die Ganzjahresreifen haben ihren Zugewinn an Marktanteilen 2020 noch einmal beschleunigt. Noch weiß niemand, wo das Wachstum sein Ende haben wird.

Quelle: Tyresystem

kfz-betrieb

Eine Reifenvororder, mit der man das gesamte Sommer- und Winterreifengeschäft abdecken kann, leisten sich immer weniger Kfz-Betriebe. Denn die Zahl an Reifengrößen und -ausführungen ist so

groß geworden, dass man selbst für eine einzige Automarke unmöglich alle benötigten Reifen auf Lager legen kann.

Andererseits sprechen auch Gründe für eine gewisse Bevorratung: Bei einer größeren abgenommenen Stückzahl gibt es bessere Preise und (bei Markenhändlern) einen höheren Bonus. Außerdem sind die Betriebe für Notfälle besser gerüstet und sofort lieferfähig. Und nicht zuletzt können sie temporären Lieferschwierigkeiten am Reifenmarkt vorbeugen.



Kfz-Betriebe, die Kundenräder einlagern, sind im Vorteil: Sie haben ein halbes Jahr Zeit, den Bestand zu prüfen, dem Kunden Angebote zu machen und frühzeitig Neuware zu bestellen. Doch ein erfolgreiches Reifenbusiness im

(VCG)

n beschränken, sondern sollte aktiv zur Neukundengewinnung eingesetzt werden. Aber wie ordert man Reifen vor, wenn man die Kunden und ihre Fahrzeuge gar nicht kennt? Hierfür gibt es beim Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseurhandwerk (BRV) umfangreiche Tabellen über die meistverkauften Größen, aufgeschlüsselt nach Sommer-, Winter- und Ganzjahressegment sowie nach Fahrzeugklassen – allerdings nur für Mitglieder, also Reifenfachhändler.

Eine Nummer kleiner, aber ebenfalls hilfreich und vor allem frei zugänglich ist der Bevorratungsreport, den der Internet-Reifengroßhändler Tyresystem halbjährlich veröffentlicht. Die Auswertungen beziehen sich selbstverständlich nur auf die bei Tyresystem gehandelte Ware und nicht auf den Gesamtmarkt.

ERGÄNZENDES ZUM THEMA

Neue Reifen: Von 15 bis 22 Zoll

Bridgestone: Mit dem UHP-Reifen Potenza Sport hat Bridgestone den Nachfolger des Potenza S 001 vorgestellt. Tests beim TÜV Süd bescheinigen dem Produkt im Vergleich mit anderen Premiumreifen den kürzesten Bremsweg auf trockener Fahrbahn sowie Topwerte bei der Fahrzeugstabilität in Kurven und auf Geraden. Außerdem wurde er als bester Reifen bei Kurvenfahrten sowie im Handling auf nasser Fahrbahn bewertet und trägt das EU-Reifenlabel „A“ für Nasshaftung. Der Potenza Sport ist in 96 Größen von 17 bis 22 Zoll erhältlich. Erstausrüstungsverträge gibt es unter anderem für die BMW-8er-Serie, den Lamborghini Huracán STO und den Maserati MC20.

Goodyear: Der Efficient Grip 2 SUV bietet im Vergleich zu seinem Vorgänger eine um 25 Prozent verbesserte Laufleistung. Auch die Bremswege auf Nässe haben sich verringert – dank einer größeren Anzahl längerer Griffkanten in Kombination mit einer geringeren Mischungssteifigkeit, die die Wasserableitung verbessert. Auf trockener Fahrbahn helfen mehr Kontaktfläche und größere Rippen in der Mitte der Lauffläche beim Bremsen. Das Programm umfasst 52 Ausführungen in Größen von 16 bis 22 Zoll und wird zwischen Januar 2021 und Februar 2022 eingeführt.